



# Meeting-Spaziergänge

Synchronisieren Sie die Gruppe und fördern Sie  
Forschergeist

# 36. Meeting-Spaziergänge



## Einsatz

Wenn Sie Meetings neu gestalten wollen, damit sie kreativer, inspirierender und energiegeladener werden.



## Org-Ritual

Dies ist ein Teamritual.



## Was brauchen Sie?

+ Keine Gegenstände erforderlich.  
Das Ritual gewinnt an Wert, wenn Sie einen schönen Zielort auswählen.



## Schwierigkeitsgrad

Das Ritual erfordert kaum Planung. Sie müssen Zeit und Zielort festlegen.

## Worum geht es?

»Meeting-Spaziergänge« sind ein einfaches Ritual, bei dem Menschen zusammen eine bestimmte Strecke entlang wandern und dabei ein Problem besprechen oder ein Brainstorming durchführen, um auf neue Ideen zu kommen. Es verwandelt typische, statische Meetings oder Seminare, bei denen die Leute nur ruhig sitzen, in aktive Erfahrungen, bei denen sie Seite an Seite gehen.

Besonders wirkungsvoll sind die Spaziergänge, wenn die Leute zuvor in einer Konferenz oder Arbeitssitzung stundenlang vor den Computern saßen. Durch die veränderte Gruppenverteilung, ein gemeinsames Ziel und das Wandern Seite an Seite entwickeln sich in der Gruppe neue Verbindungen

und die Teilnehmer sammeln während der gemeinsamen Zeit mehr Inspiration.

### **So funktioniert es**

Forschungen zeigen, dass Wandern die Kreativität und das Denken entlang gleicher Bahnen fördert.<sup>49</sup> Wenn Menschen im Gleichklang gehen, synchronisiert sich auch ihr Geist. Gemeinsames Wandern fördert Bindungen. Und wenn man sich nicht am Tisch gegenüber sitzt, sondern nebeneinander hergeht, geht man auch weniger hierarchisch miteinander um und es entwickeln sich Gespräche auf gleicher Augenhöhe. Durch die Meeting-Spaziergänge sollten Personen auf unterschiedlichen Rangstufen dazu ermutigt werden, auf gleicher Ebene miteinander zu sprechen. Auf diese Weise werden Barrieren gesenkt.

Meeting-Spaziergänge eignen sich besonders gut, wenn das Thema sich um Forschung und Kreativität dreht (und weniger für konzentrierte Arbeit).<sup>50</sup> Es geht darum, dass sich die verschiedenen Cluster im Meeting in mehrere Gespräche verzweigen, in denen neue Ideen erforscht und entwickelt werden können. Dann kann der Organisator die Teilnehmer an bestimmten Stellen entlang der Strecke versammeln, sodass sie sich gegenseitig berichten können, worüber sie sprachen. Anschließend können sich die Gruppen bei Bedarf neu formieren.

Bei der Organisation muss nicht viel beachtet werden. Der Organisator sollte ein festes Ziel und feste Zeiten setzen, damit die Zeit strukturiert und bestmöglich genutzt wird. Schön ist es, wenn auf der Strecke eine Sehenswürdigkeit liegt, damit die Gruppe ein Ziel hat, das sie zum Wandern motiviert.

Bei einem idealen Meeting-Spaziergang teilen sich die Teammitglieder in Zweier- oder Dreiergruppen auf. Auch, wenn es im Freien stattfindet, sollte das Meeting offiziell eröffnet und die Tagesordnung, das Ziel und die Struktur sollten erklärt werden. Wenn Sie möchten, können Sie bestimmte Rollen verteilen, beispielsweise die des Anführers, des Moderators oder des Protokollführers.